

*Medienmitteilung der SVP Wohlen-Anglikon*

## **NEIN – zum überarbeiteten Budget**

Nach der Rückweisung des Budgets im Einwohnerrat bekam der Gemeinderat mit einer zusätzlichen Motion den Auftrag, den betrieblichen Aufwand um mindestens 2% oder 1,2 Mio. Franken zu senken. Die zweite Vorlage des Budgets liegt auf, allerdings nicht mit Einsparungen in der geforderten Höhe.

Die Einsparungen bei den Löhnen im Verwaltungs- und Betriebspersonal, bei den Honoraren externen Berater oder Dienstleistungen Dritter im Gesamtbetrag von Fr. 209'700.- werden von der SVP begrüsst, liegen aber noch weit entfernt von den geforderten Fr.1.2 Mio.

Mit höheren Budgetierungen bei den Bussen, bei den Parkplatzgebühren, Steuereinnahmen und der Beteiligung der IBW von rund Fr. 440'000.- hat es sich der Gemeinderat sehr einfach gemacht. Die Gemeinde Wohlen hat ein Ausgabenproblem und dieses muss zuerst gebremst werden, wie es der Einwohnerrat in der Motion gefordert hat. Die Zusatzeinnahmen sind zudem höchst spekulativ zu betrachten und werden vermutlich kaum erreicht werden.

Die Ortspartei SVP-Wohlen sagt NEIN zum überarbeiten Budget und ist mit den Sparmassnahmen des Gemeinderates nicht einverstanden. Die Motion verlangt eine Senkung des betrieblichen Aufwandes und nicht eine Steigerung des betrieblichen Ertrages.

Wohlen, 30. November 2015

*Weitere Auskünfte für Medienschaffende:*

*Fraktionspräsident Edi Brunner, SVP Wohlen-Anglikon*